

10.09.2019

Medienmitteilung

Ratsfraktion DIE LINKE: Stadionbad jahrelanger Sanierungsfall/Bäderinfrastruktur schon lange Zeit vernachlässigt!

Laut der aktuellen Sportausschusssitzung vom 09.09.2019 ist das Stadionbad nach neuesten Erkenntnissen ein jahrelanger Sanierungsfall. Die Fenster haben Risse und müssen ausgetauscht werden. Im Mai dieses Jahres traten die Risse erstmals auf. Diese Hiobsbotschaft schließt sich dem schon bekannten Sanierungsbedarf des Stadionbades nun hinzu. Das Stadionbad wird daher mindestens zwei Jahre geschlossen bleiben.

Dazu der sportpolitische Sprecher der Ratsfraktion Andre Zingler (DIE LINKE): „Es ist völlig unklar, ob die avisierten zwei Jahre für die Sanierung des Stadionbades ausreichen werden. Der Schwimmsport wird auf der Vereinsebene unter dem zeitweiligen Wegfall des Stadionbades als Wettkampf- und Trainingsort leiden. Das gilt insbesondere für das 50 Meter Becken. Wir haben schon lange angemahnt, dass die Bäderinfrastruktur über dieses Traditionsbad hinaus innerstädtisch marode ist und der Gesamtetat für die hannoverschen Bäder nachgebessert werden muss.“

„Ich verstehe die Überraschung bei den Vertreter*innen der Ampelkoalition und somit den Hauptverantwortlichen für die Misere nicht. Der Sanierungsaufwand der hannoverschen Bäderinfrastruktur war schon lange bekannt. Jetzt kommen beim Stadionbad leider die maroden Scheiben noch hinzu. Das ist Ausdruck von jahrelanger Vernachlässigung der Instandhaltung der städtischen Schwimmbäder. Die regulär geplante Sanierung des Bades sollte zusammen mit dem Austausch der Fenster erfolgen, um Zeit bis zur Fertigstellung zu sparen. Es muss ein höherer Etat für die Instandhaltung und Sanierung von Hannovers Bädern eingeplant werden“, so die haushaltspolitische Sprecherin Brigitte Falke (DIE LINKE).

Für Rückfragen

Andre Zingler: 0179/3936536

Brigitte Falke: 0176/43211515